



VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN 2030plus FÜR DIE LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG

otto

sichert

mobilität

für

magdeburg

Förderprojekt: "Evaluierung des VEP und Verkehrsmodell - VEP2030plus" / Förderkennzeichen: 16NMP20001 – VEP2030plus ontour

Im Rahmen des Förderprogramms informierte Herr Schröter auf einem Fachworkshop am 18. Juni 2026 in Heidelberg, über die nachhaltige-urbane Mobilitätsplanung in Magdeburg und leitete dabei ein "World Café".

Ziel der Veranstaltung

Der Fachworkshop richtete sich an alle interessierten Kommunen bundesweit. Ziel der Veranstaltung war es, Kommunen aktiv bei der Erstellung und Fortschreibung nachhaltiger Mobilitätspläne zu unterstützen und auf Fragen und Bedarfe zur ämter- und behördenübergreifenden Zusammenarbeit einzugehen. Am Vorabend fand für alle Teilnehmenden eine Exkursion zu Stationen der nachhaltigen Mobilitätsplanung in Heidelberg statt. Eine wesentliche Erkenntnis der Veranstaltung war, dass nachhaltige Mobilitätsplanung keine Aufgabe einzelner Ämter oder Fachbereiche ist. Stattdessen gelingt sie dort, wo unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen, gemeinsame Ziele entwickelt und Kooperationen aktiv gestaltet werden.



Leitung des "World-Café" durch Herrn Schröter

Das „World Café“ beschäftigte sich mit der Fragestellung „Was begünstigt Kooperation? - Erfahrungen in der ämterübergreifenden Zusammenarbeit bei der SUMP-Erstellung“.

Was ist ein "World Café"?

(Quelle: Wegweiser Bürgergesellschaft Stiftung Mitarbeit)

Ein Austauschformat von Wissen, das die Entwicklung neuer Ideen und gemeinschaftlichen Dialog ermöglicht. Die Teilnehmenden diskutieren gruppenweise zu vorbereiteten Fragen an Tischen und wechseln mehrmals an einen neuen. Auf diese Weise werden die nachfolgenden Gespräche durch Beiträge aus vorhergehenden Gesprächen befruchtet, Ideen verbunden und Neues kann entstehen.



© Bundesministerium für Verkehr

Der Fachdienstleiter Verkehrsplanung, Herr Schröter inmitten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops am 18. Juni 2026 in Heidelberg

Liebe Magdeburgerinnen und Magdeburger, liebe Freunde und Gäste der Stadt,

ähnlich wie für Magdeburg liegen mittlerweile in vielen deutschen Großstädten integrierte Verkehrsentwicklungspläne vor. Der englische Begriff dafür lautet „Sustainable Urban Mobility Plan“ (SUMP). Er steht für eine wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Mobilitätsentwicklung.

Der Verkehrsentwicklungsplan ist ein dynamisches strategisches Planwerk. Er ist nicht in Stein gemeißelt. Anpassungen an jeweils aktuelle Erfordernisse werden in regelmäßigen Abständen erforderlich sein. Dafür ist eine kontinuierliche Erfolgskontrolle anhand bestimmter Indikatoren notwendig. Dieser als Monitoring und Evaluation benannte Prozess soll Kurskorrekturen innerhalb überschaubarer Zeiträume ermöglichen. Dies betrifft – falls nötig – die Aktualisierung der Ziele ebenso wie die Ergänzung oder Prioritätsverschiebung vorgesehener Maßnahmen. Wir danken bereits all jenen, die die Evaluierung dieses für unsere Stadt wichtigen Planwerks mit großem persönlichem Engagement begleiten bzw. begleitet haben, denn im Verkehr ist es wie im Fußball – jeder ist Expertin oder Experte.

Mario Schröter

Mario Schröter
Fachdienstleiter Verkehrsplanung
Landeshauptstadt Magdeburg

Impressum:



Fachbereich 64 - Stadtplanung und Vermessung der
Landeshauptstadt Magdeburg / Verkehrsplanung
An der Steinkuhle 6 • 39128 Magdeburg
Telefon: +49 (0) 391 540 5424 • Fax: +49 (0) 391 540 5292
Fotos: FB 64 N. Brand, M. Behne, M. Zartler • Stand: August 2026



ottostadt
magdeburg

Teilprojekt: Evaluierung VEP2030plus

Für die Evaluierung wird die Landeshauptstadt Magdeburg vom Verkehrsbüro „SVU Dresden Stadt-Verkehr-Umwelt“ unterstützt.

SVUDresden
Stadt - Verkehr - Umwelt

Kontakt:

SVU Dresden Stadt – Verkehr- Umwelt
Wachsbleichstraße 25
01067 Dresden
Fon +49 (0) 351 – 4221 196
FAX: +49 (0) 351 – 4221 198
E-Mail: info@svu-dresden.de

Teilprojekt: Fortschreibung Verkehrsmodell

Bei der Fortschreibung des Verkehrsmodells wird die Landeshauptstadt Magdeburg von der „PTV GROUP part of Umovity“ und „verkehrsprognose.de (Christian Schiller – beratender Ingenieur“ unterstützt.



Kontakt:

PTV Planung Transport Verkehr GmbH
Haid-und-Neu-Straße 15
76131 Karlsruhe, Deutschland
Fon +49 (0) 721-9651-0
FAX: +49 (0) 721-9651-699
E-Mail: info@ptvgroup.com

Kontakt:

Christian Schiller – beratender Ing.
Talblick 9
01454 Radeberg
Fon +49 (0) 176 6445 2942
FAX: -
E-Mail: schiller@verkehrsprognose.de

Erste Öffentlichkeitsveranstaltung zur Evaluierung des VEP2030plus am 06. Mai 2026

Die Landeshauptstadt Magdeburg lud zur ersten Öffentlichkeitsveranstaltung im Rahmen der Evaluierung ein. Rund 35 Teilnehmender kamen zusammen, um über die Zukunft des Magdeburger Verkehrssystems zu diskutieren.

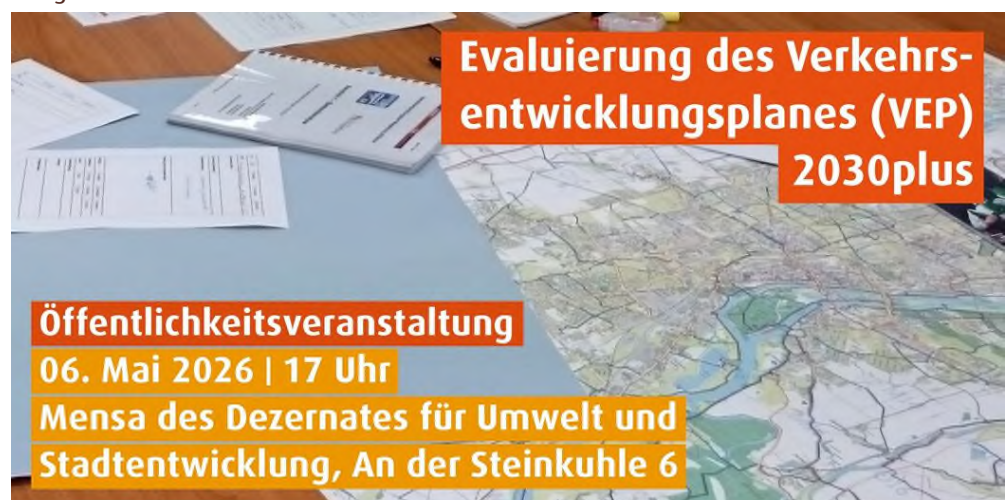


© Landeshauptstadt Magdeburg, Monique Behne
Diskussion während der Öffentlichkeitsveranstaltung

Themen per Slido abgefragt

Über das Live-Umfragetool Slido beteiligten sich die Anwesenden an acht interaktiven Umfragen und gaben insgesamt 217 Stimmen ab – ein deutliches Zeichen für das Interesse am Thema. Die Ergebnisse zeichnen ein differenziertes Bild: Assoziationen reichten von Schlagworten wie „Sicherheit“, „Radverkehr“ und „nachhaltige Mobilität“ bis hin zu skeptischen Stimmen wie „Papiertiger“ oder „Papier ist geduldig“ – ein Hinweis darauf, dass Teilnehmende großen Wert auf die tatsächliche Umsetzung der Planinhalte legen. Bei den erwarteten Themen standen Nachhaltige Mobilität, der Ausbau des Radwegenetzes, Vision Zero, ein verlässlicher Öffentlicher Personennahverkehr sowie Klimaschutzziele im Vordergrund.

Zu den wahrgenommenen Veränderungen der letzten Jahre äußerten sich die Teilnehmenden uneinheitlich: Positiv vermerkt wurden ausgebauter Radwege, mehr Barrierefreiheit und ein verbesserter Bahnhofsvorplatz. Kritisch angemerkt wurden hingegen ein spürbarer Sanierungstau im Bestandsnetz, eine wahrgenommene Bevorzugung des motorisierten Individualverkehrs sowie zunehmende Aggressivität gegenüber Radfahrenden. Ganz aktuell beschäftigen die Bürgerinnen und Bürger vor allem die Brückensituation auf dem Magdeburger Ring und die damit verbundene Verkehrssituation, zu wenig Tempo 30 sowie das Thema Sicherheit. Bei der Priorisierung der sieben Oberziele des VEP2030plus votierten die Teilnehmenden „Zugang für alle Menschen“ und „Erhöhung der Sicherheit für Alle“ gleichauf an die Spitze. Die geringste Priorität erhielt die Sicherung des Wirtschaftsverkehrs. In der Diskussion um mögliche neue Zielvorstellungen wurden zudem Themen wie Superblocks, autofreie Zonen und eine bessere Verknüpfung der ÖPNV-Angebote genannt. Die gesammelten Rückmeldungen fließen nun in die weitere Evaluierung ein. Ziel ist es, den Plan an aktuelle Herausforderungen der Verkehrswende und den SUMP-Anforderungen anzupassen und dabei die Perspektiven der Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen. Eine weitere Bürgerbeteiligung ist vorgesehen.



© Landeshauptstadt Magdeburg, C. Tanner/M. Schröter



otto

sichert

mobilität

für

magdeburg



Bericht aus dem Runden Tisch

„Runder Tisch“ tagte im Juni 2026

Am 3. Juni 2026 kam das Arbeitsgremium „Runder Tisch“ zu seiner zweiten Sitzung im Baudezernat der Landeshauptstadt Magdeburg zusammen. Herr Rehbaum, Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung, begrüßte die Teilnehmenden.

Rückblick und Stand des Prozesses

Zu Beginn wurde der aktuelle Stand des Gesamtprozesses eingeordnet und ein kurzer Rückblick auf die erste Öffentlichkeitsveranstaltung gegeben. Danach stellte SVU Dresden verschiedene Monitoring-Ergebnisse, also die Fortschreibung ausgewählter Datenreihen aus dem VEP-Bestandsanalyse-Baustein vor. Ein typisches Beispiel einer solchen Datenreihe ist die Entwicklung der Verkehrsmittelwahl.

Bestimmung der Umsetzungsstände

Ein zentraler Programmpunkt war die Bestimmung der Umsetzungsstände der Pilotprojekte und Maßnahmen des VEP2030plus. Insbesondere die Zuordnung einzelner Piloten wurde gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert. Dabei wurden teilweise deutlich abweichende Blickwinkel und Intentionen deutlich. SVU Dresden nahm die Aufgabe mit über den Sommer kompromissfähige Lösungsvorschläge auszuarbeiten, wobei erste Ansätze und Ideen

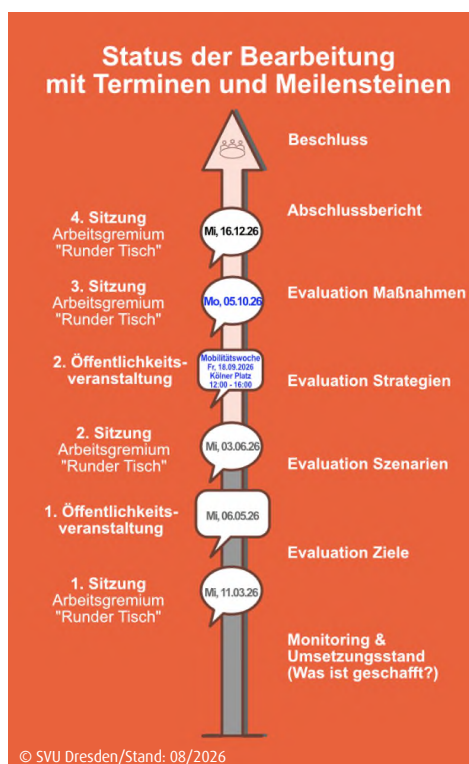
bereits in der Sitzung angestoßen wurden.

Evaluierung der enthaltenen Ziele

Zuletzt wurde die Evaluierung der enthaltenen Ziele vorgestellt. Auf Grundlage der Anregungen aus der Öffentlichkeitsveranstaltung sowie dem Abgleich fachlicher Konzepte, deren Veröffentlichung nach Beschluss des VEP-Ziele-Bausteins lagen, wurden Anpassungen vorgeschlagen. Dabei wurden insbesondere auch die SUMP-Kriterien berücksichtigt.

Mit den Ergebnissen aus der Sitzung werden nun die Umsetzungsstände der Pilotprojekte, Maßnahmen und Strategien sowie die Anpassungsvorschläge der Ziele überarbeitet bzw. aufbereitet und anschließend dem Gremium erneut zur Sichtung vorgelegt.

Der aktualisierte Zeitplan



Abgleich zum Verkehrsmodell

Es findet ein kontinuierlicher Abgleich zum parallel fortzuschreibenden Verkehrsmodell statt.

Projektleitung:

Mobilität in Magdeburg
Fachdienst - Verkehrsplanung



Kontakt:

Evaluierung VEP2030plus

Mario Schröter

Fon +49 (0) 391 540-5378

Monique Behne

Fon +49 (0) 391 540-5380

Fortschreibung Verkehrsmodell

Patrick Strüber

Fon +49 (0) 391 540-5356

Dezernat für Umwelt und Stadtentwicklung der LH Magdeburg / Fachbereich Stadtplanung und Vermessung / Fachdienst Verkehrsplanung

An der Steinkuhle 6 / 39128 Magdeburg

FAX: +49 (0) 391-540-5292

E-Mail: stadtplanung@magdeburg.de



Informationen & Downloads

Die prozessbegleitende Öffentlichkeitsarbeit ist ein wesentlicher Aspekt der Bearbeitung des VEP 2030plus und wird seit dem Beginn kontinuierlich durch eine themenbezogene Internetseite sowie Newsletter sichergestellt.

Alle Informationen sind unter: <https://www.magdeburg.de/VerkehrsentwicklungsplanVEP2030plus> erhältlich. Das Vorhaben ist unter dem gesonderten Menüpunkt dargestellt.



Über den Arbeitsstand sowie über geplante Termine halten wir Sie auch auf der Projektseite:

<https://www.evep-magdeburg.de/>
auf dem Laufenden.



© Landeshauptstadt Magdeburg, Nancy Brand

Der „Runde Tisch“ bei seiner Arbeit auf seiner Sitzung am 03. Juni 2026

otto

sichert

mobilität

für

magdeburg



Verkehrsentwicklungsplan 2030plus - Der „Runde Tisch“ 2026

Der „Runde Tisch“ dient als zentrales Arbeits- und Diskussionsforum und ist mit Vertretern der Stadtverwaltung, der Kommunalpolitik, der Wirtschaft, von Verkehrsverbänden, von Verkehrsträgern sowie Vertretern sonstiger öffentlicher Belange fach- und interessenübergreifend besetzt. Die Sitzungen werden nicht öffentlich durchgeführt, um eine vom politischen Tagesgeschehen unbeeinträchtigte Arbeitsatmosphäre sicherstellen zu können.

Die Ergebnisse der Arbeit werden in den Stadtrat eingebracht. Eine Entscheidungsbefugnis ist dem „Runden Tisch“ nicht übertragen.



© Landeshauptstadt Magdeburg, Nancy Brand

Der „Runde Tisch“ im Jahre 2026

Herr Maximilian Adler	Stabsstelle Klima – Landeshauptstadt Magdeburg
Herr Rainer Buller	Handwerkskammer Magdeburg
Herr Olaf Czogalla	ifak - Institut für Automation und Kommunikation e.V. Magdeburg / Forschungsschwerpunkteleiter
Herr Marcel Czarnecki	marago - Magdeburger Regionalverbund GmbH/Geschäftsführer
Herr Martin Dittmar	Industrie und Handelskammer Magdeburg
Herr Norman Dreimann	ADFC Regionalverband Magdeburg/Vorsitzender
Frau Kerstin Fanger	Kreishandwerkerschaft Elbe-Börde
Herr Josef Fassl	Fuss e.V.
Herr Thorsten Gebhardt	Dezernat VI – Umwelt & Stadtentwicklung/Fachbereichsleiter 68 – Mobilität und technische Infrastruktur
Herr Ken Gericke	Dezernat VI – Umwelt & Stadtentwicklung/Fachbereichsleiter 64 – Stadtplanung und Vermessung
Herr Gerald Gohlke	Dezernat III - Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
Herr Frithjof Göttmann	Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt
Herr Lothar Günther	Seniorenbeirat Landeshaupt Magdeburg
Herr Christian Hegewald	NASA - Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH/Abteilungsleiter - Verkehrsplanung und QM
Herr Nils Horschick	ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt
Herr Henning Klapötke	VSVI - Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure Sachsen-Anhalt e.V./Vorstandsmitglied
Herr Thorsten Kroll	Dezernat II – Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
Herr Stephan Leitel	Fraktion CDU/FDP
Frau Madeleine Linke	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN – future! Magdeburg
Herr Dr. Heiko Maly	Magdeburger Hafen GmbH/Geschäftsführer
Herr Christian Mertens	Fraktion AfD
Herr Burkhard Moll	Fraktion Tierschutz
Frau Birgit Münster-Rendel	MVB - Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co.KG/Geschäftsführerin
Frau Tanja Pasewald	Behindertenbeauftragte Landeshauptstadt Magdeburg
Herr Janos Raduly	Verkehrswacht Magdeburg
Herr Jörg Rehbaum	Dezernat VI – Beigeordneter für Umwelt & Stadtentwicklung
Herr Carlo Reifgerste	Dezernat V - Soziales, Jugend und Gesundheit
Frau Andrea Scheerenberg	Dezernat VI – Umwelt & Stadtentwicklung/Fachbereichsleiterin 67 – Bau- & Umweltrecht
Herr Mario Schröter	Dezernat VI – Umwelt & Stadtentwicklung/Fachdienstleiter 64.4 - Verkehrsplanung
Herr Tobias Schönefeld	SVU Dresden Stadt – Verkehr- Umwelt/Auftragnehmer
Herr Thorsten Seitter	Landeshauptstadt Magdeburg - Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
Frau Marion Westpfahl	Dezernat IV – Kultur, Schule und Sport - /Teamleitung Fachbereich 40 Schule & Sport
Herr Prof. Dr.-Ing Hartmut Zadek	Vorsitzender/Otto-v.-Guericke-Universität Magdeburg/Leiter d. Inst. f. Logistik u. Materialflusstechnik
Teilnehmer/in noch nicht benannt:	DB Regio – Region Südost/Leiter und Sprecher
	Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord
	DB Service Immobilien GmbH
	Beirat für Integration und Migration Landeshauptstadt Magdeburg
	Jugendforum Landeshauptstadt Magdeburg
	Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord
	Fraktion DIE LINKE

otto

sichert

mobilität

für

magdeburg